

Zeitschrift: Inländische Mission der Schweizer Katholiken
Herausgeber: Inländische Mission der Schweizer Katholiken
Band: - (1984)

Rubrik: Inländische Mission der Schweizer Katholiken 1985 : Berichtsjahr 1984

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

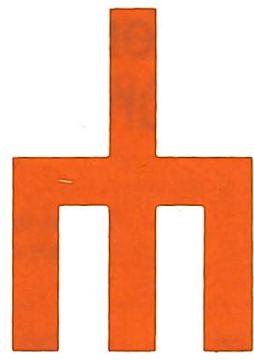
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inländische Mission
der Schweizer Katholiken
1985



Berichtsjahr 1984

Im Dienste
der bedürftigen Berg- und Diasporagemeinden

Priester- und Seelsorgehilfe der Inländischen Mission für unsere Diaspora- und Bergpfarreien im Jahre 1984

Unser Dank

Unsere Dankesschuld gegenüber den Schweizer und Liechtensteiner Katholiken für die Kollekte 1984 im Betrag von Fr. 2 640 196.56 darf auch durch den Vergleich mit 1983 (Fr. 2 762 574.35) nicht beeinträchtigt werden, schon wegen dem so eindrucksvollen Vergabungstotal von Fr. 947 079.90.

Wiederum gilt unser Staunen nicht nur den grossen Pfarreien mit Spitzenergebnissen bis zu Fr. 20 000.—, sondern auch jenen kleinen, die geradezu verblüffende Ergebnisse aufzuweisen haben.

sen haben, was übrigens auch wiederum von einigen Heimen, Klöstern, Orts-, Regional- und Kantonal-Kirchgemeinden zu sagen ist, von eindrucksvollen Privatspenden ganz abgesehen!

Im Namen der betreuten Berg- und Diasporapfarreien danken wir herzlichst.

Auch namens unserer Schweizer Bischöfe, die nur zu gut um die finanzielle Bedrängnis dieser Pfarreien wissen und deshalb die Kollekte 1985 wärmstens empfehlen!

79 Mio!

Die bisher gespendeten 79 Mio: Was für ein Zeugnis für die Solidarität der Schweizer und Liechtensteiner Katholiken mit den bedürftigen Priestern und Pfarreien in der Diaspora und in den Bergen!

Titelbild: Edi Doswald, Zug

2 Fotonachweis: Foto Hug, Glarus

Sammlung und Vergabungen 1984

Fr. 2 640 196.56

(1983: Fr. 2 762 574.35)

Abnahme: Fr. 122 377.79

Kanton	Sammlung pro Kanton 1984	1983	Sammlung pro Kopf der Katholiken	Vergabungen	Zuteilungen aus Sammlung 1984
Obwalden	38 207.40	38 333.65	1.60		10 000.—
Schwyz	121 326.35	125 140.95	1.44	27 673.35	62 000.—
Glarus	20 590.70	23 323.45	1.30	2 000.—	7 000.—
Zug	69 725.65	78 921.55	1.22	170 193.75	1 000.—
Nidwalden	29 167.35	32 739.10	1.18	258 620.30	8 000.—
Uri	31 379.40	32 955.—	1.02		76 200.—
Appenzell AI	10 899.65	12 198.—	0.94		7 000.—
Luzern	196 574.50	206 455.55	0.81	131 907.25	69 000.—
Zürich	310 044.90	307 521.35	0.78	39 550.—	
St. Gallen	171 883.45	182 533.30	0.72	102 389.25	5 000.—
Graubünden	52 937.40	51 232.05	0.63	20 000.—	267 000.—
Solothurn	67 355.45	67 175.25	0.56		14 000.—
Thurgau	41 320.25	45 307.55	0.55	40 000.—	10 000.—
Aargau	113 843.16	120 066.60	0.54	42 100.—	20 000.—
Schaffhausen	9 984.25	11 088.35	0.52	16 022.—	3 500.—
Freiburg	62 311.50	64 753.—	0.40	21 500.—	300 000.—
Appenzell AR	5 241.45	6 102.90	0.38		17 600.—
Neuenburg	20 744.45	18 053.40	0.36		144 200.—
Genf	60 030.90	53 894.65	0.34	5 000.—	230 000.—
Wallis	67 384.55	63 068.65	0.33	55 000.—	249 500.—
Bern	47 428.95	48 573.15	0.30	5 124.—	42 500.—
Basel-Stadt	18 413.05	18 328.60	0.25		
Basel-Land	18 937.85	19 348.60	0.24		
Tessin	54 685.30	53 051.—	0.24		503 400.—
Jura	11 396.85	12 090.35	0.21		6 000.—
Waadt	23 600.25	23 834.90	0.13	10 000.—	75 000.—
Liechtenstein	17 201.70	11 105.50	0.89		8 500.—
Interkantonal	—.—	(spez. Ausländer-Seelsorge in der Schweiz)			199 000.—
Ausland	500.—	150.— (Schweizer-Seelsorge im Ausland)			29 500.—

Sammlung: **Fr. 1 693 116.66**
34 229.74 Abnahme

Vergabungen: **Fr. 947 079.90**
79 000.— mit Rente

1983: **Fr. 1 035 227.95**
476 000.— mit Rente

Landesdurchschnitt
Sammlung und Vergabungen: **Fr. —.87**

Sammlung nach Bistümern inklusive Vergabungen:

Basel.....	Fr. 1 000 326.96
Chur	Fr. 968 698.85
St. Gallen	Fr. 290 413.80
Lausanne–Genf–	
Freiburg	Fr. 201 325.25
Sitten	Fr. 122 656.70
St-Maurice	Fr. 1 589.70
Lugano.....	Fr. 54 685.30
Ausland	Fr. 500.—

Erfolgsrechnung

	1983 Fr.	1984 approximativ Fr.
Sammlung	1 727 346.40	1 693 116.66
Vergabungen	1 035 421.90	947 079.90
Zinseinnahmen	315 131.70	314 237.25
Erloschene Jahrzeitstiftungen	4 650.—	4 575.—
Verschiedene Einnahmen	44 563.35	41 328.70
Zweckbestimmte Gaben	(500.—)	(21 400.—)
	3 127 113.35	3 000 337.51
Besoldungsbeiträge	1 293 450.—	1 318 500.—
Extragaben	950 000.—	1 200 000.—
Vergabungen mit Auflage	476 000.—	79 000.—
Auszahlung der zweckbestimmten Gaben	500.—	21 400.—
Renten (aus Schenkungen mit Auflage)	90 428.—	90 606.50
Verpflichtungen aus Spezialfonds	37 672.05	39 257.25
Altersrenten (Pension)	21 600.—	21 600.—
Saläre, Sozialversicherungen etc.	149 435.85	144 640.60
Jahresbericht/Täschli/Plakate	42 207.25	27 557.55
Bankspesen und Depotgebühren	4 964.30	6 026.55
Büromaterial, Drucksachen, PC-Spesen, Telefon, Porti und Reisespesen	17 465.60	17 197.85
Büromiete	12 000.—	12 000.—
Verschiedene Ausgaben	9 332.60	9 522.25
Liegenschaftsunterhalt	2 979.60	4 060.20
Vorschlag – Rückstellungen	19 078.10	8 968.76
	3 127 113.35	3 000 337.51

Zuteilungen im Jahre 1984

- 1. Für die kantonale Zuteilung siehe Statistik S. 3, Kolonne 5**
- 2. Die unterbesoldeten bzw. nicht besoldeten, bejahrten oder kranken Seelsorger erhielten Fr. 1 318 500.—**
- 3. Als sogenannte Extragaben für kirchliche Bauten usw. verblieben Fr. 1 200 000.—**
- 4. Die rentengebundenen (einstweilen noch nicht verfügbaren) Eingänge betrugen Fr. 90 606.50, die zweckbestimmten Fr. 21 400.—**
- 5. Gotteshäuser:** 1984 mit Hilfe der IM erbaute bzw. renovierte Kirchen und Kapellen: AG: Unterendingen; FR: Eglise des Capucins, Bulle, Estavayer-le-Gibloux, N.D. de la Maigrange, Rechthalten, Villarimboud; GR: Augio, Paspels, San Bernardino, Surin, Villa, Vrin; JU: Rocourt; LU: Buchs, Sörenberg, Salwydeli; SZ: Oberiberg; TI: Bironico, Calpiogna, Campo Blenio, Cari, Melano; VS: Binn (Giessen), Finhaut, Grône (Loye), Obergesteln (Oberwald), Unterems

Die Inländische Mission heisst ihren neuen Direktor, Herrn Anton Röösli, herzlich willkommen!



Nach 22jähriger Tätigkeit erklärte Direktor Robert Reinle altershalber auf den 1. April 1985 seinen Rücktritt. Im Einvernehmen mit der Schweizerischen Bischofskonferenz wählte die Generalversammlung am 10. Dezember 1984 *Herrn Anton Röösli* zum neuen Direktor der Inländischen Mission.

Anton Röösli wurde am 12. August 1935 in Kriens LU geboren. Der Erlangung der eidgenössischen Matura an der Stiftsschule Einsiedeln folgten sprachlich-historische Studien an der Uni Zürich und der Sorbonne Paris. Hernach bestand Anton Röösli das Luzerner Sekundarlehrerexamen. Er betätigte sich dann als Redaktor, schliesslich als Zentralsekretär des Schweiz. Kath. Volksvereins, als Verantwortlicher der Schweizer Volksbuchgemeinde und Geschäftsführer der Viatours. Auch internationale Führungsaufgaben wurden ihm anvertraut.

Der neue Direktor: Ein Mann der vielseitigen Begabung und von gutem Charakter. Ihm wünschen wir für seine schöne, grosse Aufgabe zum Wohl unserer Diaspora- und Bergpfarreien Gottes reichen Segen und das Vertrauen der Schweizer- und Liechtensteiner-Katholiken.

Domherr Franz Xaver Lenherr: Neuer Vizepräsident der IM

Als Nachfolger von Direktor Röösli im Vizepräsidium der Inländischen Mission wählte die GV vom 10. Dezember 1984 *Domherr FX Lenherr, Pfarrer in Benken SG*. – Domherr Lenherr gehört der IM seit 1969 als Mitglied an. Die «Superopfer», zu denen er seine Pfarrei jeweils zu begeistern vermag, sind bloss äusserer Ausdruck seiner inneren Verbundenheit mit den Idealen der IM. Dem neuen Vizepräsidenten *herzliche Gratulation!*

Fastenopfer und Inländische Mission

Zwei verschiedene Werke. Deswegen aber hat uns der Hinschied von *Meinrad Hengartner*, dem Einmaligen, doch auf das tiefste betroffen! Dessen ungeachtet erfüllt uns die Wahl seines uns ebenfalls in Freundschaft verbundenen *Ferdi Lüthiger* zum Nachfolger mit grosser Genugtuung! *Ad multo annos!*

Pfarrer Georg Walf,

dem neuen Geschäftsführer unseres grossen Deutschen Bruder-Werkes St. Bonifaz, entbieten wir ebenfalls herzliche Glück- und Segenswünsche! Sein sehr verdienter Vorgänger, Prälat Anton Kötter, bleibt Vizepräsident dieses so bedeutenden Diaspora-Hilfswerkes.



Carì TI

Am 22. Juli 1984 weihte Bischof Ernesto Togni das neue Kirchlein von Carì ein. Dieser Bau wurde notwendig, weil diese, hoch über Faido in der Leventina gelegene, zur Pfarrei Campello gehörende Gemeinde im Sommer Tausende von Touristen anzieht. Baukosten: Fr. 480 000.—.

«Auch ich stamme aus einem hochgelegenen Bergdorf»

«Auch ich stamme aus einem hochgelegenen Bergdorf» schrieb unser rühriger Tessiner Vertreter an einen Tessiner Bergpfarrer und bemerkte dazu: «Ich kenne die Schwierigkeiten dieser kleinen Gemeinden und bewundere deren Einsatz für die Instandstellung der von den Vorahnen übernommenen Kirchen und Kapellen...»

Pilgrim (J. K. Scheuber):

«Wir dürfen keine alten Priester abschreiben, solange ihre Hände zitternd den Kelch umfangen...»

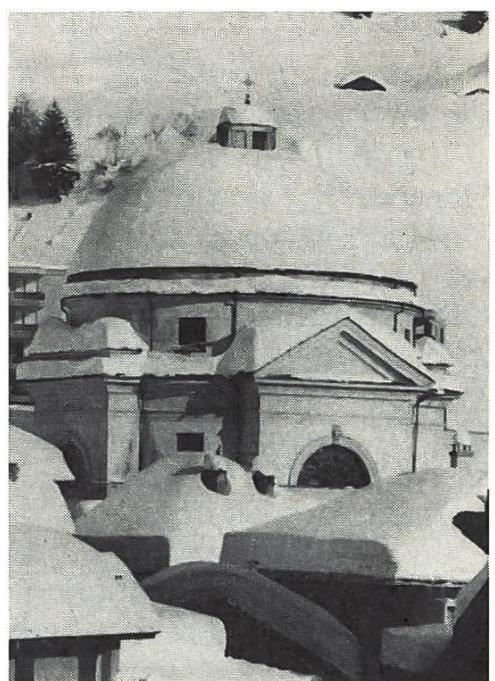


Oberiberg SZ

Nach eingehender Innen- und Aussenrenovation wurde am 2. Dezember 1984 die St. Johanneskirche zu Oberiberg von Bischof Dr. Johannes Vonderach eingeweiht. – Wenn von der ersten Weihe im Jahr 1876 berichtet wird, dass es kein Haus in Oberiberg gegeben habe, das nicht vom Flammenmeer der Lichter erleuchtet worden sei, so war die Freude der Bevölkerung über die wohlgefahrene Wiederherstellung doch auch diesmal überaus gross!

San Bernardino

Chiesa Rotonda. Einst waren die Mailänder die einzigen Gäste von San Bernardino. Dass diese Kirche 1867 denn auch von Mailändern erbaut wurde, verwundert deshalb nicht. Bischof Dr. Johannes Vonderach weihte das stilgerecht renovierte Gotteshaus am 15. Juli 1984 ein.



Die Inländische Mission der Schweizer und Liechtensteiner Katholiken, gegründet als Diasporahilfswerk im Jahre 1863, kommt seit 1984 vorwiegend auch den Bergpfarrern und Bergpfarreien zu Hilfe.

Referent der Bischofskonferenz: **Bischof Dr. Otto Wüst**

Patronat: Schweizerischer Katholischer Volksverein

Herzlich empfohlen und zum voraus ebenso herzlich verdankt seien:

- **Die Kollekte 1985**, meistens aufgenommen am Eidgenössischen Bettag.
- **Vergabungen testamentarischer oder sonstiger Art.**
- **Rentenabkommen** mit günstigem Zinsfuss und Rückzahlung im Notfall.
- **Budgetierte Zuwendungen** von Kirchgemeinden und kantonalen bzw. regionalen kirchlichen Gremien. (Ihrer sind erfreulicherweise immer mehr!)
- **In Todesfällen:** Gedenkspenden statt Blumenspenden!

Unser Paramentendepot wird verdankenswerterweise geführt vom Frauenkloster Maria-Hilf, Gubel, 6313 Menzingen.

Dem grossen Vorstand
der Inländischen Mission gehören
20 Vereinsmitglieder aus allen Landesteilen an.

Präsident:
Dr. iur. utr. Philipp Schneider, Zug
Vizepräsident:
Domherr F.X. Lenherr, Benken SG
Direktor: Anton Röösli,
Oberrieden/Zug
Kassier: Hansruedi Z'Graggen,
Altdorf/Zug
Vertreter der französischen Schweiz:
Msgr. lic. theol. Jacques Richoz,
Generalvikar, Freiburg i.Ue.
Vertreter des Tessins:
Pfarrer Walter Fontana, Sorengo
Präsident der Rechnungsprüfungs-
kommission: a. Direktionspräsident
Josef Iten, Zug

Inländische Mission
der Schweizer und
Liechtensteiner Katholiken
Schwertstrasse 26, 6300 Zug
Postcheck **60-295**
Telefon 042-22 15 01

Robert Reinle, a. Direktor,
Anton Röösli, Direktor